

Axel Böhning

25 Jahre Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft in Mecklenburg-Vorpommern

Festveranstaltung am 05. November 2015 in der Hafenkantine Rostock

Schlußwort

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Ende des offiziellen Teils ist es an der Zeit, Danke zu sagen an alle, die zum Entstehen und Gelingen dieser Feier beigetragen haben und noch beitragen.

Zunächst danke ich den Rednern des heutigen Abends, Dieter Dewes und Karl Sommer, für die interessanten, kurzweiligen und aufschlußreichen Ausführungen. Eure Worte sind auch wegweisend für unsere weitere Arbeit.

Sabine Knoth, Wolfgang Fischer, Hubert Herzog und Reinhard Suhrbier: Ihr könnt Euch getrost beim Deutschen Fernsehen bewerben. Eure Gesprächsrunde schlägt so manche Talkshow um Längen. Vielen Dank für die präzise Vorbereitung an Sabine und an die drei Herren für den Einblick in die persönlichen Erinnerungen. Da hätte man noch stundenlang zuhören können.

Unser Dank gilt dem BDZ Bund, dem BV Nord und der BBBank eG sowie den beteiligten BDZ-Ortsverbänden für die finanzielle Unterstützung dieses Abends.

Gleichermaßen danken wir den Kolleginnen und Kollegen der Bundesgeschäftsstelle und der Geschäftsstelle des BV Nord für die

technische und organisatorische Unterstützung und dem Kollegen Stechmann für die Übernahme der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Informationsstände tragen immer zur Aufwertung einer solchen Veranstaltung bei. Unser Dank gilt Herrn Lange von der BBBank und Herrn Meese von der qualitrain GmbH. Schauen Sie einfach noch einmal dort vorbei. Weiterhin danken wir der Kollegin Sylvia Habeck für die Betreuung des Informationsstandes „Fischerei- und Hafenmuseum Sassnitz“. Unser Mitglied Joachim Wöllner, der heute leider nicht hier sein kann, ist Pressesprecher des Museumsvereins und hat die Broschüre „Zur Geschichte des Zollamts Sassnitz“ verfaßt. Dieses Heft liegt dort aus und kann zum Preis von 6,50 EUR zuzüglich 1,45 EUR Porto, insgesamt also 7,95 EUR bestellt werden. Hinterlassen Sie einfach Ihre Anschrift und den entsprechenden Geldbetrag, das Heft geht Ihnen dann innerhalb weniger Tage auf dem Postweg zu.

Unser Dank gilt den dienstbaren Geistern, die heute insbesondere den Sektempfang gestaltet haben, nämlich den Kolleginnen Christin Dombrowski, Anke Klatt und Petra Hartwig. Ich weiß, daß zahlreiche weitere Kolleginnen und Kollegen insbesondere des OV Rostock in den letzten Tagen und heute hier Unterstützung geleistet haben und noch leisten. Auch ihnen herzlichen Dank!

Nun soll man ja den Wirt nicht vor dem Essen loben, aber in diesem Fall machen wir nichts falsch: Herzlichen Dank an Timo Lührs und sein Team für die Bereitstellung dieses Lokals, die hervorragende Bedienung und die kulinarischen Genüsse, die im Nebenraum schon auf uns warten. Wir kommen gerne wieder!

Auch die Zollkapelle ist noch nicht fertig, gleichwohl auch an Euch schon jetzt herzlichen Dank für Eure Bereitschaft nach Rostock zu kommen und für einen musikalischen Genuß erster Klasse.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, der Auftritt der Big-Band ist das Geburtstagsgeschenk des BV Nord an Mecklenburg-Vorpommern, auch dafür nochmals unseren herzlichen Dank.

Wir können uns ein wenig revanchieren: Es gibt einen Förderverein der Zollkapelle Berlin. Der Kollege Richard Obitz wird nachher mit einer Spardose durch die Reihen gehen. Jede, die mag, jeder, der mag, kann hier eine kleine freiwillige Spende für den Förderverein einwerfen. Ich würde mich freuen, wenn alle diese Möglichkeit nutzen.

Zum guten Schluß danke ich dem Organisationsteam:

Petra Hartwig,

Peter Heisig,

Heiko Look,

Richard Obitz,

Jan Teuner und

Burkhard Weda.

Ich denke, wir haben allen Grund stolz zu sein, auf das was wir hier gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Die letzten Tage waren für alle stressig, ich weiß, daß ich einigen ganz schön auf die Nerven gegangen bin, das war angesichts drängender Zeit auch nicht immer lupenrein demokratisch und es entsprach zuweilen nicht einmal mehr dem kooperativen Führungsstil. Aber ich darf wohl sagen, der Erfolg gibt uns Recht.

Sollte ich jetzt irgend jemanden versäumt haben, namentlich zu erwähnen, bitte ich einmal mehr um Nachsicht, es wäre keine böse Absicht.

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, hiermit ist der offizielle Teil der Veranstaltung beendet.

Genießen Sie nun das Buffet, die Musik und die Zeit für Erinnerungen und angeregte Gespräche.

Kommen Sie am Ende des Abends gut nach Hause.

Vielen Dank.